

Die ErbR erscheint ab dem 01.01.2019 bei Nomos



Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem ersten Erscheinen der Zeitschrift ErbR im Jahre 2006 hat sie sich zu einem juristischen Fachblatt gemausert, das ohne Zweifel nunmehr eine sehr gute Reputation genießt und zu den auflagenstärksten Zeitschriften im Erbrecht zählt. Das ist nicht zuletzt auch das Verdienst des Verlages Wolters Kluwer, der dieses Projekt von der Geburt an mit viel Engagement begleitet hat. Ihm und seinen Mitarbeitern gebührt unser aller Dank.

Um die ErbR auch digital einem weiten Leserkreis zugänglich zu machen, haben wir nunmehr im in Baden-Baden ansässigen Nomos-Verlag – einem der größten Wissenschaftsverlage in den Rechtswissenschaften – einen Kooperationspartner gefunden, der ab dem 01.01.2019 unsere Zeitschrift verlegen und über beck-online einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen wird. Dies garantiert unseren Autoren eine Auffindbar- und Zitierbarkeit ihrer Beiträge über die bisherigen Kanäle hinaus. Damit einher geht die Chance für die ErbR, eine noch breitere Leserschaft zu erreichen. Herausgeber und Schriftleitung freuen sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Nomos Verlag. Die bisherigen Gespräche und Verhandlungen sind dafür ein gutes Omen.

Für Sie, liebe Leserinnen und Leser, ist die inhaltliche Kontinuität der ErbR gesichert. Wir nehmen den Wechsel zum Anlass, unsere Zeitschrift in moderat frischerem und modernerem Design erscheinen zu lassen. Mit dem Jahreswechsel werden Sie die neuen Zugangsdaten für den Zugriff auf die Online-Version der Zeitschrift auf beck-online erhalten. Selbstverständlich wird Ihnen die Zeitschrift ErbR, ohne dass Sie etwas veranlassen müssten, weiterhin auch postalisch zugestellt.

Mit besten Grüßen

Dr. Wolfram Theiss

Dr. Stephanie Herzog